



GRÜNDER KICKSTART

HACKS FÜR DAS ERSTE JAHR

BASICS | MINDSET | UMFELD | GELD
ZEIT | WISSEN | FOKUS | ENERGIE

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

1. Mindset und Umfeld

2. Wissen und Lernbereitschaft

3. Startkapital

3.1. Praxistipps um Geld zu sparen

4. Zeit und Fokus

4.1. Praxistipps für zeitsparende Routinen

5. Energie und Gesundheit

5.1. Hacks für eine gesunde Lebensweise

6. Hausaufgaben

6.1. Gewerbe und Finanzamt

6.1.1 Gewerbe

6.1.2 Steuerberater

6.2. Geschäftskonto

6.3. Versicherungen

7. Bonus: Nützliche Tools, Tipps & Infos zum Weitermachen

7.1. Organisatorisches, Software & Tools für den PC

7.2. Wissen ist Macht: Influencer und Coaches

7.3. Empfehlenswerte Bücher für den Einstieg

Schlusswort & Herzenssache

Einleitung

Schön, dass du dich dazu entschieden hast, den nächsten Schritt zu gehen und die Chance nutzt, aus den Learnings Anderer zu lernen.

Die folgenden Ausführungen sind für die meisten Menschen nicht ganz so einfach umzusetzen. Insbesondere für diejenigen, die nur das Angestellten-Dasein kennen und sich derzeit in einer Vollzeitanstellung befinden, wird es eine ganz schöne Umstellung sein. Ich spreche hier aus eigener Erfahrung. Viele scheitern, weil sie eine falsche Vorstellung davon haben, was es bedeutet, Unternehmer zu sein. Daran möchte ich mit dir gemeinsam in diesem kleinen Guide arbeiten. Ich möchte dir hier praktische Tipps und Erfahrungswerte an die Hand geben und dir dabei helfen, deinen Traum zu verwirklichen.

Du hast ja bereits das eBook "Passives Einkommen - Geld verdienen im Internet" gekauft und hoffentlich auch schon die Chance gehabt, dich ein wenig einzulesen. Dieser Guide soll dich auf den richtigen Weg bringen, die Schritte aus dem eBook auch wirklich effizient umsetzen zu können.

Lass dich nicht abschrecken, wenn dir einige Schritte aus dem Guide oder eBook hart oder schwierig vorkommen. Vieles ist gerade am Anfang eine echte Herausforderung aber genau deswegen bin ich ja hier: Um dir in der schwierigen Anfangsphase mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Im Endeffekt kannst du es nur schaffen, dein eigenes Unternehmen zu gründen, wenn du dich mit Herz und Seele dafür entscheidest, das auch wirklich durchzuziehen. In den folgenden Abschnitten gebe ich dir einige Infos und Kniffe an die Hand, die dir diesen Weg erheblich erleichtern werden.

Denn sei gewiss: Fehler haben wir alle gemacht. Und wie du siehst, haben wir es trotzdem geschafft, finanziell unabhängig zu werden und unseren Traum zu leben. Das kannst du auch und mit etwas Hilfe vielleicht sogar *ohne* die Fehler zu machen, die ich und viele andere gemacht haben. Welche das sind und wie du sie vermeiden kannst, das erfährst du in den folgenden Abschnitten.

1. Mindset und Umfeld

Das erste Problem habe ich bereits in der Einleitung erwähnt: Viele sind das 9-5-System gewöhnt und ein Umdenken und Umorientieren fällt schwer.

Und da ich hier insbesondere von einem Online-Business mit passivem Einkommen spreche, wird es noch einmal verwirrender, da man erst einmal sehr viel Arbeit investieren muss, bis dann irgendwann das Geld fast ohne weiteres Zutun automatisch fließt.

Dies ist ein entscheidender Unterschied zum "9 to 5 System", insbesondere für das Belohnungssystem in unserem Gehirn.

Bisher sind wir sehr stark darauf konditioniert, dass wir sehr schnell belohnt werden, was uns motiviert und bei der Stange hält: Wir erbringen eine Leistung und paar Tage später gibt es dafür Geld. Von dem Geld kaufen wir uns Essen, welches wir kurz darauf zu uns nehmen. Wir shoppen neue Kleidung und ziehen diese direkt an usw. Kurz: Aktion-Reaktion.

Bei der Gründung ist es anfangs genau umgekehrt: Wir investieren viel Zeit und es kostet uns Geld und wir bekommen dafür unter Umständen erst einmal monatelang nichts zurück. Das nagt an unserer Motivation und bringt viele Menschen dazu, frühzeitig aufzugeben.

Einen ähnlichen Effekt kennen wir zum Beispiel von einer Diät: "Ich möchte abnehmen und einen definierten Körper haben." Dieses Unterfangen geht zunächst immer mit einer Ernährungsumstellung und sportlichen Aktivitäten einher. Das bedeutet, man braucht mehr Zeit zum Einkaufen und muss sich einiges an Wissen aneignen, was wiederum Zeit und Geld kostet. Zusätzlich muss man dann auch noch das Fitnessstudio bezahlen und die Sportausrüstung kostet ebenfalls Geld. Darüber hinaus hat man anfangs permanent das Gefühl, man muss auf ein Stück Lebensqualität verzichten, da man nicht mehr essen kann was man will und weniger Zeit für Dinge hat, die man eigentlich viel lieber tun würde. Und dann der tägliche Kampf, sich an sein Vorhaben zu halten und es auch wirklich durchzuführen. Dabei kann es Monate dauern, bis man sein Ziel erreicht hat. Viele brechen vorher ab, weil sich die gewünschten Erfolge nicht schnell genug einstellen.

Damit dir das nicht bei der Gründung deines Unternehmens passiert, gilt es, einige Einschnitte und Veränderungen in deinem Leben, deinem Verhalten, deiner Denkweise und deinem Umfeld vorzunehmen. Dies ist gerade am Anfang nicht einfach.

Ich werde dich deshalb mit einigen Beispielen, Analogien und Geschichten an die Hand nehmen. Aber Vorsicht: Einige dieser Veränderungen können schwierig oder sogar schmerzhaft sein. Ich tue das jedoch nicht, um dich zu verärgern, sondern weil es enorm wichtig ist, zu wissen, was man falsch macht, um es dann nachhaltig verbessern zu können. Letztendlich ist es genau wie beim Sport. Auch hier müssen die Muskeln und die Lunge brennen, damit irgendwann erste Erfolge sichtbar werden.

Die Veränderungen liegen teilweise auch nicht offensichtlich auf der Hand, weshalb sie so schwer zu verstehen oder gar umzusetzen sind. Erst wenn du die Tipps tatsächlich selbst umsetzt, merkst du, dass die Veränderungen die gewünschten Effekte bringen und dich einen großen Schritt näher an dein Ziel bringen, ein erfolgreiches Unternehmen zu gründen.

Ein wichtiger Punkt beim Start in die finanzielle Freiheit sind Kritiker. Da wäre zunächst einmal dein innerer Kritiker und dann natürlich die Kritiker in deinem Umfeld. Deshalb nehme dir die 2 folgenden Punkte zu Herzen:

1. Höre niemals auf Leute, die dir einreden wollen, dass das mit dem passiven Einkommen nicht funktioniert, ohne es selbst mindestens 1-2 Jahre versucht zu haben.

So ein Umfeld ist Gift für deine Motivation. Genau diese Menschen sind es nämlich, die gern selbst erfolgreicher wären und daher - bewusst oder unterbewusst - versuchen, andere klein zu halten. Viele sind mit ihrem 9-5-Job unzufrieden doch nicht jeder hat das Zeug dazu, aus dieser Situation auszubrechen und sein eigenes Ding zu machen. Lasse dich also nicht von Neidern demotivieren, denn diese Widersprecher sind oft die ersten, die bei dir auf der Matte stehen, sobald du es geschafft hast.

Ein guter Weg mit Neidern umzugehen ist es, sie einfach mal zu fragen, warum sie denn eigentlich der Meinung sind, das könne alles so nicht funktionieren. Die Antwort wird in 90% der Fälle sein: "Wenn es so einfach wäre, dann würde es ja jeder machen!" Dazu aber gleich noch mehr.

Oder du fragst sie, ob sie jemanden kennen bei dem es *nicht* funktioniert hat. Vielleicht kommst du so ja sogar noch an einen nützlichen Kontakt, aus dessen Fehlern du lernen kannst ;-)

Vermutlich werden sie jedoch niemanden kennen oder den Kontakt nicht herstellen (wollen). Distanziere dich daher am Besten von Menschen, die dir dein Vorhaben ohne ersichtlichen Grund madig machen wollen.

Mach es besser, indem du weniger redest und mehr handelst. Deine Ergebnisse werden somit zu deiner eigenen Messlatte.

2. Höre auf an dir selbst zu zweifeln oder dir einzureden, dass du nicht gut genug, nicht intelligent genug oder sonst irgendetwas negatives bist.

Höre auf dich selbst runterzumachen! Denn auch ein innerer Kritiker kann demotivieren, statt konstruktive Kritik und Lerneffekte bewirken.

Der Satz: Wenn das so einfach wäre dann würde das ja jeder machen... ist genau richtig. Nur leider auch total falsch.

Die meisten Menschen denken, das schwierigste bei der Unternehmensgründung sei, eine gute Idee zu haben, mit der sie selbständig Geld verdienen können.

Sie suchen daher nach einer Innovation. Einer neuen Produktidee zum Beispiel, mit der sie dann vielleicht bei DHDL pitchen oder ein Crowdfunding starten können. Die traurige Wahrheit ist aber, dass sie die richtige Idee wahrscheinlich schon längst hatten, jedoch das Startkapital oder der Mut bisher fehlte. Ein paar Jahre später hat dann jemand die gleiche Idee und etwas mehr Mut und schon wächst die Frustration.

Etwas Neues auf dem Markt zu positionieren, auch die *Blue Ocean Strategie* genannt, ist natürlich viel riskanter, kapitalintensiver und zeitaufwändiger als auf funktionierende Geschäftsmodelle in etablierten Märkten mit bereits bestehender Nachfrage aufzuspringen (*Red Ocean Strategie*).

Dennoch denken die meisten, ihr Produkt müsse vollkommen neuartig sein, um Erfolg haben zu können. Dabei ist der weitaus klügere Weg, klein anzufangen, beispielsweise mit verbesserten Versionen von bereits etablierten Produkten. Stattdessen suchen viele ewig nach der einen großen, innovativen und einzigartigen Idee, die sie dann sowieso nicht verwirklichen können, weil für ein Projekt

dieser Größe das Kapital fehlt.

Dies führt nur zu erneuter Demotivation, da sich auf diese Weise keine Erfolge (klein oder groß) einstellen. Wer sich jedoch Schritt für Schritt an ein Projekt herantastet, der wird auf dem Weg einige kleinere Teilerfolge erleben und daher nicht so schnell die Motivation verlieren.

Stelle dir nur einmal vor, jeder Pizzabäcker würde darauf verzichten, eine Pizzeria aufzumachen, weil es ja bereits eine andere gibt. Wir hätten eine einzige Pizzeria, dabei ist die Nachfrage hoch genug, um mehrere tausend an verschiedenen Standorten zu haben. Das gleiche gilt für Automarken (wir hätten nur einen Benz!), für Supermarktprodukte wie Käseaufschnitt oder Joghurt, für Kleidung und so weiter. Du siehst: Würde jeder Unternehmer sich von der Idee, sein Produkt existiere bereits in irgendeiner Form, abschrecken lassen, dann hätten wir heute bei weitem nicht die Auswahl, die wir haben. Jedes Produkt ist auf seine eigene Art besonders. Ein Mercedes hat andere Vorteile als ein Toyota und heute sind wir als Kunden froh, dass beide Hersteller sich dazu entschieden haben, ihre Ideen zu verwirklichen, um uns so die Möglichkeit der Auswahl zu bieten.

Wenn es also in einem Marktsegment eine Nachfrage gibt und dort auch bereits mehrere Anbieter etabliert sind, dann muss dein Produkt in irgendeiner Form herausstechen. Oder anders gesagt: Besser sein, als die Konkurrenz. Das kann zum Beispiel die folgenden Punkte betreffen:

- Preis
- Qualität
- Menge
- Varianten
- Design
- Marketing
- Positionierung/ Markenversprechen
- Image
- Sichtbarkeit bei der relevanten Zielgruppe (Thema Targeting & Keywords)
- Geschmack
- Funktionalität

- Packaging
- Produkt-Präsentation (Fotos, Produktbeschreibung)
- Bewertungen
- Einen Trend bedienen
- Bessere Ökobilanz

Die Schwierigkeit beim Start eines eigenen Online-Business liegt also nicht darin, eine einzigartige Idee zu haben, sondern vor allem an der eigenen Einstellung und dem Umgang mit Kritikern in deinem Umfeld. Du musst deinen Kopf auf Erfolg umprogrammieren und dich dazu antreiben, zu handeln. Die meisten Menschen scheitern tatsächlich nur deswegen, weil sie *gar nicht erst anfangen*.

Unternehmertum ist kein Glück und du bist auch nie zu alt oder zu jung dafür. Du musst auch nicht aus einer Unternehmerfamilie kommen oder reiche Eltern haben. Höre nicht auf Menschen die selbst keine erfolgreichen Entrepreneure oder Self-Made Millionäre sind.

*Über Nacht reich werden gibt es im Unternehmertum nicht. Der einzige Weg wie du erfolgreich dein eigenes Unternehmen gründen kannst, ist durch die richtige Einstellung und jede Menge Fleiß! Schließlich heißt es Unternehmer. Das bedeutet du musst in erster Linie etwas unternehmen und nicht nur darüber reden. **Umsetzung** ist das A und O wenn du wirklich langfristig Erfolg haben möchtest.*

2. Wissen und Lernbereitschaft

Ein wichtiger Punkt beim Start deines Business ist das Thema Lernbereitschaft. Die Aussage "Ich hab keine Ahnung von Diesem und Jenem und sowas kann ich nicht", ist nur wieder dein innerer Kritiker. Dank dem Internet war es noch nie so einfach sich fehlendes Wissen schnell anzueignen und das Ganze teilweise sogar kostenlos!

Unternehmer zu sein bedeutet, dass du dich permanent weiterbilden musst. Lernen ist quasi das Fundament deines Geschäfts. Hier gilt es, sich auch mit Dingen zu beschäftigen die auf den ersten Blick fachlich vielleicht erst einmal gar nichts mit deinem Business zu tun haben.

Ein gutes Beispiel dafür ist zum Einen die finanzielle Bildung und zum anderen das Thema Persönlichkeitsentwicklung. Insbesondere das Thema Persönlichkeitsentwicklung wollen die Wenigsten hören. Für viele ist dies nichts weiter als Hokus Pokus und Geldmacherei. Für mich und viele andere erfolgreiche Unternehmer ist es jedoch der Grundbaustein eines jeden Unternehmertums und leider tatsächlich auch die größte Bildungslücke bei den meisten Startern.

Dabei ist es so einfach zu verstehen. Ein Beispiel: Wenn du richtig gut im Fußball werden willst, wen würdest du nach Trainingsstunden fragen, wenn du die freie Wahl hättest? Deine 5-jährige Schwester, deine Oma oder doch eher Jogi? Richtig, du wendest dich an den Profi. Wer hat dir Deutsch und Mathe beigebracht? Dein Fahrlehrer? Nein, jemand der in seinem Fach richtig gut ist. Wer hat dir beigebracht, wie du mit Geld richtig umgehst, so dass du dir keine Sorgen um Geld oder deine Rente machen musst? Wer hat dir gezeigt, wie du es vermehrst ohne dass du deine Zeit dafür investieren musst? Du merkst jetzt wahrscheinlich, worauf das hinausläuft. Denn bei der letzten Frage ist die Antwort wahrscheinlich: "Bisher niemand oder zumindest kein Profi". Und genau hier drückt der Schuh.

Hat dir schon mal jemand gesagt, dass so gut wie alle erfolgreichen Menschen sehr viel Zeit und Geld in ihre persönliche Entwicklung stecken? Auch eine der wichtigsten Persönlichkeiten der modernen Geschäftswelt, Börsenriese Warren Buffet, betont immer wieder, dass die wichtigste Investition die Investition in dich selbst ist. Wenn du deine Fähigkeiten erweiterst, lernst du neue Tricks und bekommst darüber hinaus häufig auch noch Inspiration für neue Geschäftsmodelle die dich (noch) weiter nach vorne bringen.

Was heißt das jetzt konkret?

Lerne von den Besten. Besuche ein Seminar und kaufe dir Bücher von Menschen die genau das erreicht haben, was du derzeit erreichen willst. Folge diesen Menschen bei Instagram und höre dir ihre Podcasts an. Den ersten Schritt hast du bereits getan, indem du mein Buch zum Thema passives Einkommen gekauft hast und den zweiten gleich dazu, indem du zusätzlich diesen Guide heruntergeladen hast.

Beginne dich jetzt mit Leuten zu umgeben (auch wenn dies erstmal nur virtuell oder durch Bücher ist), die den Weg vom unzufriedenen Angestellten zum erfolgreichen Unternehmer bereits gegangen sind. Im 7. Kapitel dieses Guides habe ich dir hierzu als kleinen Bonus eine Übersicht mit wertvollen Quellen erstellt.

Erweitere stetig deinen Horizont in alle Richtungen. Umso breiter dein Wissen gefächert ist, und umso offener du für neue Themen bist, desto erfolgreicher wirst du werden. Du musst nicht alles können, du musst jedoch entweder wissen, wie du jemanden findest, der einen Task für dich erledigen kann, oder du musst wissen, wie du dir das Know-How aneignen kannst um es selbst zu machen. Und beides war noch nie so einfach wie heute – dank dem Internet.

3. Startkapital

Dieses Kapitel ist in erster Linie für die Leute interessant, die noch kein eigenes Startkapital bzw. kein gespartes Geld haben, welches sie in ihr neues Unternehmen investieren könnten. Viele Menschen behaupten, sie hätten kein Geld. Ich lasse diese Aussage an dieser Stelle jedoch einfach nicht gelten.

Die Menschen aus meinem entfernten Umfeld, die eben dies behaupten, sind zumeist Menschen, die in der Regel ein Auto haben, das oft sogar finanziert ist. Dazu eine schick eingerichtete Wohnung und Markenklamotten. Viele haben mehrere paar Schuhe, ein teures Smartphone, einen großen Fernseher der mehrere Stunden täglich läuft, vielleicht sogar eine Konsole mit diversen Spielen, teure Verträge und Abos, sie essen regelmäßig Fleisch und Fisch, gehen gerne auswärts Essen, haben einen Bausparvertrag, fahren mindestens 1 mal im Jahr in Urlaub, kaufen sich ab und zu ihr Mittagessen oder Frühstück, statt es selbst vorzubereiten und duschen am Besten jeden Tag noch ausgiebig mit Durchlauferhitzer.

Richtiger wäre es also zu sagen: Sie haben durchaus Geld, investieren dies aber in andere Prioritäten. Das Ganze nennen Sie dann "Leben", dafür gehen sie ja schließlich arbeiten. Die Arbeit aber wiederum macht ihnen keinen Spaß. Sie gönnen sich also eine Art Entschädigung, die ihrem Leben, welches gefühlt zum Großteil aus Arbeit besteht, einen Sinn gibt. Dies ist ein Teufelskreislauf. Natürlich nicht für Jeden. Manche Menschen sind sehr zufrieden mit ihrem Job und möchten lieber ein Auto und teure Kleidung, als ein eigenes Unternehmen. Das ist vollkommen in Ordnung, jedoch ist die Ausrede kein Geld zu haben, für diese Menschen reiner Schwachsinn. Wer Geld ansparen möchte, um einen Traum zu verwirklichen, der muss eben an anderen Stellen auf Dinge verzichten. Die Belohnung ist dann irgendwann, dass man genug Geld verdient, ohne täglich zu einem Job zu gehen, der einen unglücklich macht. Bevor dies zur Realität wird, muss aber nun einmal eine Zeit lang verzichtet werden.

Auch du wirst dich auf dem Weg zum Unternehmer entscheiden müssen, was dir wichtiger ist. Und je nach Prioritäten wirst du dich an einigen Stellen einschränken und auf bisher gekannten Luxus verzichten müssen, um dir so dein eigenes Startkapital anzusparen.

Das soll natürlich nicht bedeuten, dass du nun aufhören sollst zu duschen. Es heißt, du musst genauer hinschauen, wo du Geld einsparen kannst, welches du dann in dein Unternehmen investieren kannst.

Ich kann an dieser Stelle natürlich nur von mir sprechen, aber ich habe so ziemlich in allen Punkten, die ich oben aufgezählt habe, einiges an Sparpotenzial entdeckt und mir damit meinen kompletten Start in die Selbständigkeit finanziert, ohne einen Nebenjob annehmen zu müssen. Dieses wäre natürlich eine zweite Option gewesen. In dieser Variante brauchst du dann allerdings ein wirklich gutes Zeitmanagement, worauf ich im nächsten Kapitel zu sprechen komme.

3.1. Praxistipps um Geld zu sparen

- Stelle Anschaffungen, die nicht dringend benötigt werden, zurück.
- Warum schönere Möbel, wenn es die alten noch tun? Hast du überhaupt noch Platz im Schrank und brauchst du wirklich noch mehr Accessoires? Wozu ein größerer Fernseher oder ein neues Smartphone? Und wenn es wirklich mal sein muss, muss es dann ein Samsung oder Apple sein?
- Überprüfe alle deine Verträge und Versicherungen und recherchiere, ob du bereits die günstigste Variante bzw. das günstigste Angebot hast. Alleine durch diese Taktik spare ich derzeit über 100€ im Monat.
- Kündige unnötige Abos. Auch wenn sie dir geringfügig vorkommen: Die Summe macht's.
- Reduziere den Konsum tierischer Lebensmittel wie Fleisch und Fisch. Das geht ins Geld. Gemüse ist ohnehin viel gesünder und gibt dir die nötige Energie, die du für dein Vorhaben benötigst.
- Reduziere Restaurantbesuche und bestelle weniger beim Lieferservice.
- Verzichte auf *einen* Urlaub und investiere das Geld in deine Zukunft!
- Bereite dir dein Mittagessen für die Arbeit vor und frühstücke zu Hause.
- Kaufe energiesparende Lampen und investiere ein paar Euro in zeitgesteuerte Heizungsthermostate. Deine nächste Nebenkostenabrechnung wird es dir danken.
- Wenn du regelmäßig Alkohol trinken solltest, versuche auch hier, deinen Konsum zu reduzieren. Das spart nicht nur Geld, sondern verschafft dir auch einen klareren Kopf bei der Arbeit.

- Solltest du Zigaretten rauchen, weißt du wahrscheinlich schon selbst, wie viel Geld sich hier sparen lässt, von den gesundheitlichen Aspekten ganz zu schweigen.
- Ein Rat für Diejenigen, die das Rauchen nicht sein lassen möchten oder können: Steige auf's Zigarettenstopfen oder -drehen um, das kann dir so ganz nebenbei um die 100€ im Monat ersparen.

Diese Tipps klingen hart? Sind sie anfangs sicherlich auch. Aber nach weniger als 3 Monaten hast du dich an die meisten Dinge gewöhnt.

Manchmal wünschte ich, ich wäre schon früher auf diese Ideen gekommen. Mir fehlte jedoch der Antrieb, den ich erst durch das Vorhaben, ein Unternehmen zu gründen, wirklich bekam. Außerdem hatte ich leider keinen Mentor, der mir zu diesen Schritten riet. Daher möchte ich mein Wissen heute an dich weitergeben, um dir die Zeit, die ich selbst investieren musste, zu ersparen.

*Führe dir immer vor Augen, dass diese Einschnitte nur für kurze Zeit sind, um danach ein besseres Leben führen zu können, in dem du **finanziell frei** bist. Denke auch immer daran, dass der Spruch "Geld verdirbt den Charakter" ein Mythos unserer Erziehung ist. Der Charakter eines Menschen liegt immer in seiner eigenen Hand. Daran wird auch Geld nichts verändern.*

4. Zeit und Fokus

Dieses Kapitel ist vor allem für die Leute interessant, die beispielsweise Vollzeit beschäftigt sind und daher (vermeintlich) wenig Zeit haben. "Aber ich habe doch keine Zeit!" - Auch das kann ich nicht einfach so stehen lassen.

OK zugegeben - wenn du 3 Kinder hast, alleinerziehend bist und 7 Tage die Woche in Doppelschichten arbeitest und dazu vielleicht noch pendeln musst - in diesem Fall würde ich sagen: Du hast Recht. Du hast wirklich keine Zeit. Und um ehrlich zu sein, wahrscheinlich ein ziemliches Problem. Zugegeben, das war jetzt ein übertriebenes Beispiel und allein wegen der Kinder auch so gar nicht realisierbar. Worauf ich damit hinaus möchte ist, dass man sich durch so ein Beispiel darüber bewusst wird, wieviel Zeit man eigentlich tatsächlich zur Verfügung hat.

Wir nutzen die arbeitsfreie Zeit eben nur nicht dafür, unsere innersten Träume zu verwirklichen, sondern verdaddeln sie mit Alltag, Fernsehserien oder anderem Kleinkram. Oft liegt das daran, dass wir einfach keine Routinen in unserem Alltag etabliert haben. Das zusammen mit schlechtem Zeitmanagement führt schnell zu Zeitmangel und damit zu Stress.

Als ich mich dazu entschieden habe, meine Zukunft endlich selbst in die Hand zu nehmen, befand ich mich ebenfalls gerade in einem Vollzeitjob. Und ein Vollzeitjob sind ja meist nicht nur 40 Stunden. Hier und da einige Überstunden und Wochenendschichten und natürlich muss man auch die Mittagspause und die täglichen Fahrtzeiten zur und von der Arbeit zählen. Bei mir waren das, dank meiner recht kurzen Fahrtzeit zur Arbeit, durchschnittlich ca. 50-60 Stunden Brutto-Arbeitszeit pro Woche. Für gute Freunde machte ich zusätzlich immer mal wieder kleine Jobs nach Feierabend oder am Wochenende, was natürlich zusätzlich Zeit kostete. In der restlichen Zeit war dann Einkaufen, Kochen, Haushalt, Familie, Geburtstage, Hochzeiten, Arzttermine, Physio, Steuer und -ach ja, meine neue Selbständigkeit inklusive der nötigen Weiterbildung und Einarbeitung in viele neue Themen sowie Wochenendseminare dran. Hab ich was vergessen? Na klar! Freizeit! Entspannen, das Leben genießen, Essen gehen, Freunde treffen - das war aber leider nicht mehr drin! Warum? Zum Einen, weil ich mich entschieden hatte, wirklich alles zu geben um danach umso mehr Zeit für die Dinge, die kurzfristig wegfielen, zu haben und zum anderen, weil ich einfach keine Routinen hatte, die mir genügend Zeit für Freizeit verschafft hätten.

Ich hatte nur ein Ziel, unendlich viel Ehrgeiz und Motivation und dafür verdammt wenig Ahnung was ich da eigentlich tue.

Das hat sich inzwischen glücklicherweise geändert und daher möchte ich dir nun zeigen, wie du die Fehler, die ich am Anfang gemacht habe, umgehen kannst.

Denn nach zwei Monaten merkte auch ich: Es muss sich etwas ändern, lange halte ich das nicht durch. Ich las dann ein Buch über Focussing und begann mir Schritt für Schritt Routinen für ein besseres Zeitmanagement anzueignen. Das veränderte alles nachhaltig. Ich begann, Dinge besser zu organisieren und zeitlich zu planen, ohne dass ich dabei auf so viele Dinge verzichten musste.

Immerhin hatte ich pro Woche abzüglich meiner Brutto-Arbeitszeit ca. 108 Stunden Restzeit pro Woche für alle anderen Dinge Nach Abzug von 8 Stunden Schlaf pro Nacht blieben da trotzdem noch ganze 52 Stunden pro Woche über. Die Zeit war also da - man muss sie einfach nur richtig planen.

Im folgenden Unterkapitel möchte ich dir nun zeigen, wie du Routinen in deinen Alltag integrieren und so Zeit einsparen kannst.

4.1. Praxistipps für zeitsparende Routinen

- Kein Fernsehen mehr!!! Beschäftige dich stattdessen lieber mit Weiterbildung und gehe dafür mal an einem freien Abend ins Kino oder schaue dir ganz bewusst einen Film zu Hause an.
- Private Handynutzung drastisch runterschrauben! Lösche zum Beispiel Social Media auf deinem Smartphone oder setze dir feste Zeitfenster zur Nutzung!
- Plane ein festes Stundenkontingent pro Woche für dein Unternehmen ein, am Besten sogar feste Zeiten und Tage.
- Nimm dir mindestens einen halben Tag pro Woche wirklich und bewusst frei. In dieser Zeit darf das Arbeitshandy ausgestellt werden und du kannst dich ganz auf dich konzentrieren und entspannen.
- Erledige Alltagsarbeiten schon vor der Arbeit.
- Du kannst deine Mittagspause für den Wocheneinkauf nutzen und so direkt nach der Arbeit weiter durchstarten.
- Wichtige Telefonate oder Emails lassen sich gut in der Bahn auf dem Arbeitsweg erledigen.

- Kleine Aufgaben nicht aufschieben, sondern immer gleich erledigen - denn sonst wächst ein Arbeitsberg, der viel Zeit und Motivation frisst.
- Versuche, Tätigkeiten der gleichen Art zu bündeln. So muss das Gehirn nicht so viel umschalten und das verschafft dir einen enormen Zeitvorteil.
- Lege schon am Abend fest, was am nächsten Tag gemacht werden muss. Schreibe dir eine To-Do-Liste mit Prioritäten. So kannst du am nächsten morgen direkt mit dem Wichtigsten anfangen und musst nicht erst überlegen, was du zu erledigen hast. Oft ist das Wichtigste übrigens das, was am wenigsten Spaß bringt und so kannst du es direkt am morgen von deiner Liste streichen und dich mit angenehmeren Dingen beschäftigen. Woran du erkennst, was das Wichtigste ist? Ganz einfach: Stelle dir bei jedem Task die Frage, ob du nach dessen Erledigung damit mehr oder schneller Geld verdienen kannst.
- Schluss mit Perfektionismus. Arbeite nach dem *Pareto Prinzip*.
- Fokussiere dich stärker auf eine Tätigkeit und verbanne die anderen To-Dos aus deinem Kopf. Je konzentrierter du bist, desto schneller wird die Aufgabe erledigt sein.
- Treffe schnelle Entscheidungen und setze diese auch direkt um. Wenn du zu lange über etwas nachdenkst, wirst du es ständig wieder neu hinterfragen und ändern oder sogar sein lassen.
- Mache nicht alles selbst, sondern source Tätigkeiten aus.
- Bereite deine Freunde darauf vor, dass du in den nächsten Monaten weniger Zeit haben wirst.
- Bitte deine Familie um Verständnis, dass du für einige Zeit weniger gut erreichbar sein und weniger zur Verfügung stehen wirst.
- Besprich mit deinem Partner und deinen Kindern ganz genau, was du vor hast, warum du das machst und welches Ziel du vor Augen hast. Um dich bei deinem Vorhaben zu unterstützen, müssen deine Angehörigen in den Umstellungsprozess eingeweiht und mit einbezogen werden. Erbitte ihre Unterstützung und ihr Verständnis. Egal ob psychologisch, im Haushalt, beim Einkauf oder bei sonstigen Aktivitäten - die Unterstützung von Zu Hause ist bei einem Vorhaben wie einer Unternehmensgründung enorm wichtig.

*Sei ehrlich zu dir selbst. Wieviel Zeit verbringst du täglich damit, **nicht produktiv** zu sein? Du musst dich im Leben entscheiden: Willst du weiterhin unzufrieden in deiner Festanstellung bleiben und das tun, was dir aufgetragen wird und zwar dann, wenn jemand anderes es möchte? Möchtest du dich am Ende des Tages dann sogar noch in deiner Freizeit darüber aufzuregen und im Alter eine viel zu niedrige Rente zu erhalten? Oder bist du bereit, dich mal ein oder zwei Jahre am Riemen zu reißen, ein wenig Freizeit einzubüßen und dir - auf gut deutsch gesagt - so richtig den Arsch aufzureißen, um langfristig gesehen finanziell und zeitlich frei zu werden? Deine Entscheidung.*

5. Energie und Gesundheit

Wie du gesehen hast, kommt jede Menge auf dich zu, bevor du dein Leben in finanzieller Freiheit genießen kannst. Für viele Leute ist das schlichtweg zu viel und sie hören schon nach wenigen Wochen wieder auf, an ihrem Traum zu arbeiten. Einfach, weil ihnen die Puste auf halber Strecke ausgeht.

Es ist wichtig, dass du dir deine Kraft richtig einteilst und dir nicht noch selbst die Energie raubst. Insbesondere am Anfang gibt es immer wieder Dinge, die auf der Strecke bleiben.. Das ist bei jedem Menschen etwas anderes. Jedoch ist es leider bei auffällig Vielen die Gesundheit, welche auf Dauer stark unter mangelnder körperlicher Aktivität, schlechter Ernährung, wenig Schlaf und Stress leidet. Das raubt Energie und bringt dich langfristig nicht weiter. Im Gegenteil.

Doch zunächst mal keine Panik, es erwartet jetzt niemand von dir, dass du dich auch noch im Fitnessstudio anmeldest und dazu täglich frisch einkaufen gehst und 2 Stunden Gemüse schnippelst. Deine Gesundheit und Fitness hat jedoch langfristig einen nicht unerheblichen Einfluss auf deinen Output und deinen Erfolg und sollte daher eine Priorität in deinem Tagesplan darstellen.

Hier ist dein gesunder Menschenverstand gefragt: Je mehr Energie du hast, desto mehr kannst du (auch beruflich) erreichen. Wenn du deine Gesundheit also des Erfolges wegen vernachlässigt, wird dies über kurz oder lang nach hinten losgehen.

Mit diesen kleinen Hacks kannst du dafür sorgen, dass das nicht passiert.

5.1. Hacks für eine gesunde Lebensweise

- Wenn das Essen mal schnell gehen muss, greif dir ein Stück Obst (zB. eine Banane oder einen Apfel) anstelle von fettigen oder einfach gezuckerten Lebensmitteln. Rohkost wirkt auch super bei Heißhunger!
- Vermeide übermäßigen Konsum von Kaffee. Tee ist viel gesünder und macht ebenso wach.
- Zur Entspannung bzw. als Belohnung für den langen Arbeitstag abends noch ein bis zwei Bier...? Eher nicht. Da schon lieber mal einen Rotwein zum Essen. Auch das sollte jedoch nicht die tägliche Regel sein. Alkohol kann übrigens tatsächlich gelegentlich beim Brainstorming helfen.

Allerdings nur, wenn er in Maßen genossen wird.

- Belohne dich einmal die Woche mit deinem (ruhig auch ungesunden) Lieblingsessen und stoße mit jemandem auf deine erfolgreiche Woche an :-) das macht den Verzicht den Rest der Woche einfacher.
- Die App “Calm” ist super zum Stressabbau. Sie hilft dir dabei, deine Gedanken zu steuern und auch in stressigen Phasen die Ruhe bewahren zu können. Sie beinhaltet tolle, kurze Meditationsübungen und ist für 7 Tage kostenlos. Probiere sie einfach mal aus.
- Es gibt immer wieder “Chaostage” in denen man es einfach partout nicht schafft, sich gesund zu ernähren oder an denen man einfach etwas Süßes (oder Fettiges) braucht. Diesem Verlangen hin und wieder nachzugeben ist kein großes Drama, solange es nicht zur Regel wird. Genieße diese Tage ohne schlechtes Gewissen!
- Gehe raus wenn die Sonne scheint! In deinen freien Stunden gibt es nichts Besseres, als einen Spaziergang oder eine Tour mit dem Bike durch den Wald. Natur wirkt sich entspannend auf unser Gehirn aus und danach wirst du sehr viel produktiver arbeiten können.
- Wenn du ein Wellness-Fan bist oder gerne schwimmst, hast du bereits eine tolle Möglichkeit gefunden, deinem Körper und auch deiner Seele etwas Gutes zu tun.
- Sport hilft dabei, den Kopf frei zu kriegen und sorgt außerdem für einen starken und gesunden Körper.
- Schon mal von Energy-Vampiren gehört? Es gibt tatsächlich Menschen, die dir deine Energie geradezu aussaugen und dann gibt es solche, die dir Kraft geben. Vermeide den Kontakt zu ersteren.
- Viel schweres Essen macht nicht nur müde, sondern verringert auch deine Konzentration. Höre einfach mal auf deinen Kopf, statt auf deinen Bauch (oder deinen Gaumen). Du könntest zum Beispiel *nicht* direkt nach dem Aufstehen frühstücken, sondern erst einmal ein wenig arbeiten. Das gleiche gilt abends nach dem Heimkommen: Nicht direkt etwas essen, sondern erst direkt etwas wegschaffen. Danach isst es sich sowieso viel gemütlicher.
- Ist der Hunger zu groß, kannst du ihn mit einem kleinen Obst- oder Gemüse-Snack überbrücken. Das ist Gewöhnungssache, wird aber deine Produktivität enorm steigern.
- Das A und O für deinen Körper, deine Konzentration und deine gesamte Performance: **Mindestens sieben Stunden guten Schlaf!**

*Energie ist eine komplexe Balance zwischen Körper und Geist. Bist du hier im Einklang mit dir selbst, fallen dir viele Dinge sehr viel leichter. Du wirst plötzlich **Herausforderungen statt Probleme** sehen und vielleicht sogar Spaß daran haben, diese zu bewältigen. Du siehst plötzlich nicht einfach nur eine Aufgabe, sondern eine neue Chance besser zu werden und zu wachsen.*

6. Die Hausaufgaben nicht gemacht

*Manche Menschen scheitern tatsächlich schon, bevor sie überhaupt richtig angefangen haben. Dabei ist dies wirklich der einfachste Teil, den man einfach nur machen muss. Gedanken daran zu verschwenden ist reine Zeitverschwendung. Wenn du schon bei der Gewerbeanmeldung unsicher bist oder ein ungutes Gefühl hast, dann bist du vielleicht einfach noch nicht bereit für dein eigenes Business. Also nicht nachdenken sondern **umsetzen!***

6.1. Gewerbe & Finanzamt

Ich darf aus gesetzlichen Gründen keine Steuer- und Finanzberatung machen, daher sind die folgenden Punkte reine Erfahrungswerte, sowie meine persönliche Meinung und stellen keinerlei Beratung dar.

6.1.1. Gewerbe

Es ist wichtig, dass du dich frühzeitig um die Gewerbeanmeldung kümmerst, damit du schnellstmöglich deine UST-ID, dein Geschäftskonto und evtl. auch nötige Versicherungen beantragen kannst. Die Anmeldung ist denkbar einfach und das Formular ziemlich selbsterklärend. Nur den Punkt über die Form der Tätigkeiten, die du anmelden möchtest, solltest du dir schon im Vorfeld genau überlegen.

Möchtest du zum Beispiel Produkte per FBA vertreiben, kannst du nicht einfach nur schreiben "Waren im Internet verkaufen", du solltest eine Richtung definieren und hier gilt definitiv: Je mehr desto besser.

Wenn du noch nicht sicher bist, in welcher Nische du tätig sein wirst, trage einfach alle Möglichkeiten ein. Die Zeile könnte also zum Beispiel so aussehen: Waren wie Autopflege, Babybedarf, Haushalt und Küche online verkaufen. Trägst du mehr ein, wird dies kein Problem darstellen, trägst du jedoch weniger ein, kannst du dich später nicht mehr so einfach umentscheiden. Du solltest also wirklich alle möglichen Gewerbeideen in diese Zeile eintragen, selbst, wenn diese erst in einigen Monaten relevant werden. Nachträgliche Ergänzungen kosten dich nochmals Geld. Die Mitarbeiter bei der Stadtverwaltung, wo du dein Gewerbe anmeldest, sind meistens sehr nett und helfen dir gerne bei der einen oder anderen Fragestellung. Außerdem findest du dazu jede Menge Hilfe im Internet, falls du dir noch immer unsicher bist.

6.1.2. Steuerberater

Suche dir rechtzeitig einen guten Steuerberater, der sich mit Online-Business und im Idealfall auch mit Amazon auskennt (insofern das der Weg ist den du einschlagen möchtest). Einige Steuerberater bieten einen sogenannten Start-Up-Tarif für die Gründungsjahre. Wenn du noch gar keine Idee hast, zu welchem Steuerberater du gehen könntest, schau dich einfach im Internet um und überlege dir, ob es dir wichtig ist, dass er in deiner Nähe ist oder ob auch remote für dich in Ordnung ist. Wichtig bei der Auswahl ist auch die Frage, ob du international oder national arbeiten möchtest, denn jeder Steuerberater hat sein ganz eigenes Fachgebiet.

Erstelle einen kleinen Fragebogen, den du dann an deine Favoriten schicken kannst, um schon einmal abzuklopfen, welcher für dich am ehesten in Frage kommt. Im nächsten Schritt ist dann ein Telefontermin oder ein persönliches Treffen angesagt. Vertrauen und Sympathie sind hier ein wichtiger Faktor für die langfristige Zusammenarbeit.

6.1.3. Steuerlicher Erfassungsbogen

Diesen Bogen erhältst du wenige Wochen nach deiner Gewerbeanmeldung vom Finanzamt. Deine Gewerbeanmeldung wird nämlich automatisch an verschiedene Institutionen weitergeleitet, die dich dann in den folgenden Wochen postalisch kontaktieren.

Auch zu diesem Bogen gibt es einige Ressourcen im Internet, jedoch empfehle ich dir spätestens jetzt einen Steuerberater mit einzubinden, der dich bei deiner Unternehmung unterstützt und dir bei sämtlichen Fragen professionellen Rat geben kann. Es wird sicher nicht das letzte Mal sein, dass du seine Hilfe benötigst.

6.1.4. Umsatzsteuervoranmeldung

Solltest du dich *gegen* die Kleinunternehmerregelung entscheiden und möchtest Umsatzsteuer abführen bzw. geltend machen, musst du dir in Saarlouis eine Ust-ID beantragen. Dies geschieht in der Regel automatisch, wenn du den steuerlichen Erfassungsbogen richtig ausfüllst. Sobald das Verfahren durch ist bist du dazu verpflichtet, bis spätestens zum 10. jeden Monats deine Umsatzsteuervoranmeldung abzugeben. Da die Auszahlungen durch einige Online-Dienste jedoch erst 2-4

Wochen nachdem du Einnahmen gemacht hast, ausgeführt werden, empfiehlt es sich, eine Dauerfristverlängerung durch den Steuerberater vornehmen zu lassen. Das verschafft dir einen Monat mehr Zeit.

6.2. Geschäftskonto

N26 & Fidor

Diese Konten sind kostenlos, haben aber leider kein HBCI. Manche Steuerberater möchten jedoch HBCI, um effizienter zu arbeiten. Hier am besten vorher beim Steuerberater direkt nachfragen. Ansonsten können nämlich schnell höhere Steuerberaterkosten anfallen, die den Vorteil des kostenlosen Kontos zu Nichte machen.

Hausbanken

Hausbanken sind eine gute Wahl, wenn man keine Auslandsgeschäfte macht. Diese haben bei Hausbanken oft hohe Gebühren. Wenn du bereits seit Jahren Stammkunde bei deiner Bank bist, kann dies allerdings sehr hilfreich sein, um dort einen Kredit zu bekommen, wenn du dein Unternehmen skalieren möchtest.

Commerzbank

Ich selbst benutze das Premium-Konto der Commerzbank. Das vereint alle Vorteile unter einem Dach und es gibt einen sogenannten Gründerrabatt für die ersten beide Jahre. Es gibt keine Probleme mit Auslandsüberweisungen und nicht so hohe Gebühren wie bei vielen anderen Hausbanken.

Auf gar keinen Fall solltest du ein Konto mit Prepaid Kredit Karte wählen, da diese für Auslandsüberweisungen und einige andere wichtige Dinge nicht geeignet sind.

6.3. Versicherungen

Beim Thema Versicherungen kommt es natürlich ganz auf dein Unternehmen und deinen Standpunkt an.

Im Beschäftigungsverhältnis brauchst du, rein theoretisch, keine weiteren Versicherungen. Betriebshaftpflicht, bzw. Produkthaftpflicht und betrieblicher Rechtsschutz sind sehr teuer und viele verzichten deshalb am Anfang darauf.

Bist du jedoch selbständig, benötigst du zumindest eine Krankenversicherung.

Bist du arbeitssuchend und bekommst ALG 1, kannst du einen Businessplan schreiben und bekommst 6 Monate lang einen Zuschuss mit dem du dir deine Krankenversicherung bezahlen kannst.

Achtung: die Dauer der Auszahlung von ALG 1 verkürzt sich dadurch auf 6 Monate!

*Beim Thema Versicherungen ist es tatsächlich eine Frage der **Persönlichkeit**. Neben den oben genannten Rahmenbedingungen ist es vor allem Typ-Sache, ob und wieviel Risiko man eingehen möchte.*

Wer es lieber sicher hat, der wird lieber etwas mehr zahlen und dafür für jeden Fall der Fälle abgesichert sein. Wer ein wenig risikobereiter ist oder nicht so viel Geld investieren kann oder möchte, der wird auf unnötige Versicherungen gern verzichten.

*Deine Gesundheit muss jedoch in jedem Fall mit einer **Krankenversicherung** abgesichert sein.*

7. Bonus: Tools, Tipps & weitere Infos

Wie schon erwähnt: Höre niemals auf, zu lernen! In diesem letzten Bonus-Kapitel, habe ich dir noch einmal einige praktische Tipps, Tricks und Empfehlungen zusammengestellt, die dir auf dem Weg ins erfolgreiche Unternehmertum helfen werden.

7.1. Organisatorisches, Software & Tools für den PC

Hier einige Tools und Tricks, wie du noch effizienter arbeiten kannst. Ob im Office, zu Hause oder unterwegs.

- *Xmind*
Erstelle dir Mindmaps um deine Ideen und Gedanken besser zu strukturieren

- *Microsoft Office*
Der Klassiker sollte an keinem Rechner fehlen

- *Arbeiten in der Cloud* (zum Beispiel über Google Drive für die Dateien, und Google Docs für deine Texte und Tabellen). Von überall aus auf deine Informationen, Dokumente und Dateien zugreifen

- *Kalender-App*
Plane dir deine Zeit gut ein und überlasse nichts dem Zufall

- *Notiz-App (z.B. Evernote) bzw. Zettel und Stift immer in deiner Nähe.*
Gute Ideen gehen oft genauso schnell wie sie kommen. Wenn dir etwas einfällt was relevant sein könnte für dein Business: sofort notieren.

- *Trello*
Tolles gratis Online-Tool für Projektmanagement mit der Kanban Methode. Hier teilst du einzelne Aufgaben in verschiedene Phasen ein und behältst so den besten Überblick.

Coaches, deren Podcasts/Trainings sich wirklich lohnen:

Hier kommen meine absoluten Top-Empfehlungen für Influencer und Coaches, deren Podcasts, Seminare und Instagram Channels sich wirklich lohnen. Wenn man anfangs schon nicht sein Umfeld so einfach ändern kann, sollte man so viel Zeit wie möglich damit verbringen Menschen zuzuhören die schon das richtige Erfolgs-Mindset haben und dort sind wo man selbst hin möchte:

- Robert Gladitz (Instagram, Podcast, Awesome People Conference)
- Tobias Beck (Instagram, Podcast und Seminare)
- Christian Bischoff (Instagram, Podcast und Seminare)
- Digital Nomaden Podcast (Instagram und Podcast)

7.3. Empfehlenswerte Bücher für den Einstieg

Wusstest du, dass erfolgreiche Menschen mehr lesen? Ich kann das nur bestätigen! So komisch es klingt, obwohl Lesen Zeit kostet, wächst mein Business schneller wenn ich viel lese. Da ich bessere Entscheidungen treffe, ausgeglichener und fokussierter bin und außerdem sehr von den Erfahrungen der Autoren profitiere. Da meine Liste der empfehlenswerten Bücher immer länger wird, habe ich dir diese auf meiner Website als übersichtliche Liste zusammengestellt. Wenn du einen richtigen Business Booster suchst dann lese unbedingt diese Bücher!

Unter diesem Link findest du sie: www.freedom-builder.de/buchtipps

Schlusswort und Herzenssache

Dies waren die ersten 6 Dinge, die bei der Unternehmensgründung bei vielen Menschen schief gehen können. Natürlich ist jedoch jede Unternehmensgründung anders und es gibt noch viele andere Punkte, an denen ein Neugründer zweifeln kann und mindestens genauso viele Tipps, wie diese vermieden werden können.

Ich hoffe, ich konnte dir mit diesem Guide einen ersten Einblick in die Unternehmensgründung verschaffen und dir einige Ratschläge mit auf den Weg geben. Sollte dies ein wenig viel für den Anfang gewesen sein, mache dir bewusst, dass jeder Unternehmer diesen holprigen Weg gehen musste und dass du es ganz genauso schaffen kannst, wie jeder erfolgreiche Unternehmer vor dir.

Eine Unternehmensgründung ist natürlich wesentlich komplexer, als es auf 30 Seiten beschrieben werden könnte. Daher empfehle ich dir, auch das eBook gründlich zu lesen und dir zusätzlichen Rat von Profis aus deiner Nische zu holen, um auch wirklich den besten Start als Neugründer hinzulegen.

Noch eine Herzensangelegenheit

Vielleicht hast du dich schon gefragt, warum dieses eBook auf der Domain freedom-builder.de liegt und was dieser Name zu bedeuten hat. Hier würde ich gerne im kommenden Jahr Menschen dabei helfen, finanzielle und zeitliche Freiheit zu erlangen.

Außerdem möchte ich dort verschiedene soziale Projekte unterstützen und Unternehmer dazu inspirieren, dies ebenfalls zu tun. Auch bei diesen Projekten wird es sich wieder darum drehen, für Freiheit zu kämpfen.

Das kann zum Beispiel Bildung für Alle bedeuten, oder aber Projekte, die die Erde vom Plastikmüll befreien. Die Freiheit ist immer der Kern und so entstand der Name Freedom Builder.

Wenn du also dein erfolgreiches Online-Business aufgebaut hast, strebe nicht nur nach "höher schneller und weiter". Gehe auch mal tiefer. Tiefer in dich selbst hinein und stelle dir die Frage nach den wirklich wichtigen Dingen des Lebens. Frage dich, wie du deinen Erfolg auch so nutzen kannst, dass die Welt ein kleines Stück

besser wird. So kannst du deinen Erfolg gleich noch viel besser genießen.

Warum? Ganz einfach: Zurückzugeben tut wirklich gut und macht glücklich. Von daher gib etwas von deiner gewonnenen Zeit, deiner Freiheit, deiner Erfahrung und deinem Geld zurück. Du wirst davon genauso profitieren, wie die anderen. Versprochen.

Viele Menschen glauben nicht an Karma. Das ist OK.

Ich habe lange Zeit selbst an nichts geglaubt, außer daran, dass Zufall das Leben bestimmt. Bis zum Jahr 2018, in dem ich einen Zusammenhang feststellte zwischen "Geben" und "Bekommen".

Diesen Zusammenhang sehe ich nun immer deutlicher. Ich habe mich seitdem an diversen sozialen Projekten beteiligt und bin für andere Menschen da, ob bei der Registrierung bei der DKMS, in Form von Blutspenden oder Geldspenden an vielversprechende Projekte, die die Welt zu einem besseren Ort machen.

Mein größtes Learning als Unternehmer: Es ist ein wahnsinnig gutes Gefühl, etwas zurückzugeben und ob es nun Zufall oder Karma ist, seit ich mehr gebe, bin ich glücklicher, motivierter und mein Leben sowie Business läuft sehr viel besser. Immer wieder hält das Universum eine schöne Überraschung für mich bereit.

Auch diese Erfahrung möchte ich nun mit dir teilen und hoffe, dich dazu inspirieren zu können, etwas mehr zu bewegen, als nur dein Konto ;)

Probiere es doch selbst einfach mal aus und setze deine Macht, dein neu gewonnenes Geld oder deine Ideen für eine bessere Welt ein.

Haftungsausschluss

Der Inhalt dieses E-Books wurde mit großer Sorgfalt geprüft und erstellt. Für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Garantie oder Gewähr übernommen werden. Der Inhalt dieses E-Books repräsentieren die persönliche Erfahrung und Meinung des Autors und dient nur dem Unterhaltungszweck. Der Inhalt sollte nicht mit medizinischer oder juristischer Hilfe verwechselt werden. Der Inhalt sollte auch nicht mit einer Anlage oder Finanzberatung verwechselt werden. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie für Erfolg übernommen werden. Der Autor übernimmt daher keine Verantwortung für das Nichterreichen der im Buch beschriebenen Ziele. Dieses E-Book enthält Links zu anderen Webseiten. Auf den Inhalt dieser Webseiten haben wir keinen Einfluss. Deshalb kann auf diesen Inhalt auch keine Gewähr übernommen werden. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist aber der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Rechtswidrige Inhalte konnten zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht festgestellt werden.

Impressum

Vertreten durch: Daniel Rupp | Robert-Schuman-Str. 1a | 65197 Wiesbaden
Kontakt bei allgemeinen Fragen: hello@freedom-builder.de

Cover: [Designed by Hasaka / Freepik](#)

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses eBooks darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.